

Tierischer Neueinzug in St. Bruno

Vor zwei Jahren sind wir mit dem Projekt ÖKOPROFIT gestartet und seitdem ist viel passiert.

Es gab den Wunsch, der Natur noch etwas mehr zurückzugeben und unseren schönen Garten auch für Tiere noch nutzbarer zu machen.

2004 Tiere sind in den letzten zwei Monaten bei uns eingezogen. Das glauben Sie nicht? Dann empfehlen wir Ihnen, sich mit einem Stuhl in den Garten hinten auf die Apfelwiese zu setzen und fleißige Bienchen zu zählen, die aus ihren Häusern in die Natur hinausschwärmen. Seit einiger Zeit stehen dort zwei Bienenstöcke, mit Honigbienen, die uns Herr Alfred Kolbe freundlicherweise als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat. Er ist Rentner und hat sich mit der Bienenzucht ein sehr schönes Hobby gesucht. wöchentlich kommt er zu uns, um nach seinen Bienen zu schauen. Bis zum ersten St. Bruno Honig es ist jedoch noch ein wenig hin, denn unsere Bienen sind noch jung und müssen erst ihre Königin heranzüchten.

Neben den Bienen haben auch noch vier Hühner ein neues zu Hause in St. Bruno gefunden. Der Innenhof neben der Kapelle ist nun Hühnerstall und beherbergt verschiedene Hühnerrassen: 2 Seidenhühner, ein federfüßiges Zwerghuhn und ein Araucaner Huhn. Die Hühner kommen von einem Züchter aus Delbrück und es soll sich bei allen um ruhige Anfängerhühner handeln, die auch für Familien geeignet sind.

Gemeinsam mit unseren Bewohnern wurden fleißig Namen überlegt, denn es war allen wichtig, dass jedes Huhn einen Namen braucht.

Die Entscheidung fiel auf Julia, Elli, Barbara und Lola.

Die Hühner haben ein eigenes Haus, viel Auslauf, immer frisches Wasser, Körnerfutter im Haus und Beschäftigungsmöglichkeiten draußen. Es geht ihnen also rundherum gut, sie können wachsen und gedeihen und wir sind alle mehr als gespannt, wann das erste Huhn das erste Ei legt.

